

## Grundsätze der Tätigkeit von tauben Gebärdensprachdolmetscher\*innen

Taube Dolmetscher\*innen sind qualifiziert, staatlich geprüft und nutzen ihre besondere gebärdensprachliche Kompetenz zusammen mit anderen Kommunikationsstrategien, um Informationen sprachlich und kulturell für den beschriebenen Kreis von Menschen angemessen zu dolmetschen.

Menschen, die von der Tätigkeit tauber Dolmetscher\*innen profitieren, sind typischerweise:

- Menschen, deren Muttersprache nicht die Deutsche Gebärdensprache ist (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund oder Geflüchtete)
- Menschen, die eine andere nationale Gebärdensprache verwenden
- Menschen, die beeinträchtigt sind, gebärdensprachliche Äußerungen in allgemein gebräuchlicher Art und Weise zu verstehen bzw. auszuführen aufgrund
  - einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung
  - ihrer besonderen Sozialisation
  - einer kognitiven Einschränkung
- Kinder und Jugendliche (unter Berücksichtigung von Entwicklungsstand, Bildungserfahrungen sowie sprachlicher Besonderheiten)
- Senior\*innen (unter Berücksichtigung von sprachlichen und körperlichen Besonderheiten)

Üblicherweise arbeiten taube und hörende Dolmetscher\*innen als Team, um das Dolmetschen zwischen beiden Sprachen für den genannten Personenkreis optimal zu gewährleisten.

Taube Dolmetscher\*innen arbeiten unter Einhaltung der Berufs- und Ehrenordnung.